

Von [Bahnhofstraße bis Brückenort](#)

Menschenkette der Omas gegen rechts in Bramsche setzt Zeichen für Demokratie

Von [Holger Schulze](#) | 08.02.2025, 17:53 Uhr | 2 [Leserkommentare](#)



Viele Bürger engagierten sich am Samstagvormittag an der Aktion der Omas gegen rechts in der Bramscher Innenstadt.

FOTO: HOLGER SCHULZE

Anlässlich des internationalen Aktionstags der Omas gegen rechts rief die Bramscher Ortsgruppe zu einer Menschenkette auf dem Münsterplatz auf. Viele Bramscher folgten dem Aufruf und bildeten eine Reihe quer durch die

Innenstadt, um ein Zeichen gegen Hetze und Gewalt und für die Demokratie zu setzen.

„Menschenkette von der Bahnhofstraße bis Böckmann. Ziel erreicht!“, so lautete das erfreute Fazit von [Heide Kröber, die gemeinsam mit den „Omas gegen rechts“](#) zu dieser Gemeinschaftsaktion auf dem Münsterplatz eingeladen hatte. Anlass war der „Internationale Aktionstag der Omas gegen rechts“ am 8. Februar.



Von der Bahnhofstraße bis zum Brückenort ging die Menschenkette. FOTO: CHRISTIAN SENFT

Zu diesem Erfolg gesellte sich zudem die Freude der Organisatorin über „die angenehme, zugewandte sowie fröhliche Stimmung“ während der rund einstündigen Aktion. Vor allem aber war diese ein vielfältiges wie intensiv formuliertes Statement gegen Hetze und Gewalt und für die

Demokratie, das die Bramscher Bürgerinnen und Bürger ablegten. Versammelt hatte sich ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung aus allen Generationen und zahlreiche Nationalitäten.



Etwa eine Stunde dauerte die Aktion. FOTO: CHRISTIAN SENFT

Weiterlesen: [In Bildern: Flashmob „Tanz für Toleranz“ vor dem Rathaus in Osnabrück](#)

Slogans auf Plakaten richteten sich gegen die AfD

„Wählt bunt, nicht braun!“, wurde in Großbuchstaben auf einzelnen Plakaten aneinander gereiht, hochgehalten.

„EKELEHAFD“ zeugte an anderer Stelle per Plakat in dudenbefreiter Rechtschreibung von der Abneigung gegenüber der Partei in Blau. „Wenn AfD die Antwort ist, war

die Frage dumm“, regte, diese Abneigung vertiefend, zum weiteren Nachdenken an.



„Wählt bunt, nicht braun!“ forderten die Organisatoren auf. FOTO: HOLGER SCHULZE

Ferner wurde auf unterschiedlichen Plakaten Frieden, Menschenrechte sowie Offenheit eingefordert. Auch „Demokratie schützen, Faschismus verhindern“, stellte unmissverständlich klar, worum es in Bramsche beim Aktionstag der Omas gegen rechts ging.

Weiterlesen: [Bramsche: Darum sind Doris Mettenbrink und Heide Kröber Omas gegen rechts](#)

Verein Amal und Jugendparlament nahmen teil

Bei der Demokratiedemo blieb die hiesige Ortsgruppe mit ihren Forderungen auch nicht alleine.

Ihr Kolleginnen mit den dazugehörigen Opas aus

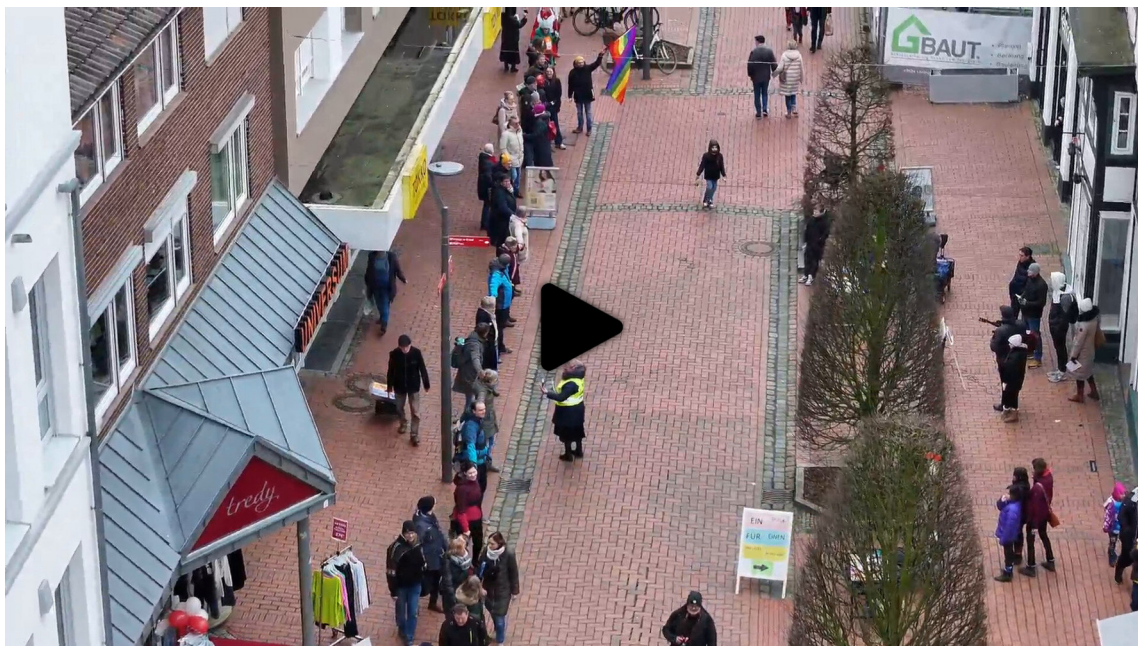
Bersenbrück hatten sich ebenfalls eingefunden. Außerdem machten sich Mitglieder von Amal und Vertreterinnen des Bramscher Jugendparlaments, die beide die Aktion mitgestalteten, für den Wunsch nach einem friedlichen und toleranten Miteinander in Gemeinschaft stark.

BILDERSTRECKE:



Omas gegen rechts: Die Bilder von der Aktion in Bramsche

Wie dies erreicht werden kann, stellte Heiner Pahlmann in seinem Grußwort dar. „Vielen ist bewusst, dass sie auf die Straße gehen und als Gemeinschaft zeigen müssen, dass Bramsche eine tolerante und vielfältige Stadt ist“, hob der Bürgermeister hervor. Dass das Eintreten für die Demokratie „Mut und Entschlossenheit“ benötigt, um Veränderungen herbeizuführen, wurde von den Rednerinnen des Jugendparlaments engagiert deutlich gemacht.



Aktion für Vielfalt, Menschlichkeit und Menschenrechte

Die Redebeiträge abschließend forderten die Vertreterinnen von Amal und den Omas gegen rechts nochmals ein Mehr an Gleichheit, Vielfalt, Menschlichkeit, Zusammenhalt, Menschen- und Frauenrechte sowie Klimaschutz und Toleranz ein.

Danach machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung an die Bildung der die Große Straße in ihrer gesamten Länge beanspruchenden Menschenkette. Musikalisch begleitet wurde dies von den „Bramscher Straßenmusikern“ Linus & Pepsi, die auch zwischen den Wortbeiträgen immer wieder den Unterhaltungspart übernommen hatten.

Weiterlesen: [Stammtischparolen kontern: Tipps von den
Bramscher Omas gegen rechts](#)